



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Bericht über die Entwicklung der Hochschule

Universität Paderborn

Paderborn, 1991/95 - 1995/97; damit Ersch. eingest.

Universitätsbibliothek

urn:nbn:de:hbz:466:1-8508

ZENTRALE EINRICHTUNGEN

Universitätsbibliothek

Bestandsaufbau

Am 31.12.1994 umfaßte der Bestand der Universitätsbibliothek Paderborn 1.1 Mio. Bände. Darin sind sowohl Monographien als auch gebundene Zeitschriften und Dissertationen enthalten. Pro Jahr kommen etwa 40.000 neue Einheiten dazu. Wie bisher werden die Bestände hauptsächlich frei zugänglich aufgestellt.

Die Förderung durch Aufbaumittel wird 1996 auslaufen und die Mittel für Hochschulsonderprogramme sind im Berichtszeitraum deutlich geringer zugewiesen worden.

Massiv steigende Preise und die nicht entsprechenden Mittelzuwächse machen Abbestellungen von Zeitschriftenabonnements (wie bereits 1990/91 erfolgt) in größerem Umfang notwendig. Durch die Bereitstellung von Reservemitteln aus dem Hochschulsonderprogramm I konnten extreme Einschnitte in der Literaturversorgung abgefangen werden.

Buchbearbeitung

Die Bibliothek nutzt bei der Katalogisierung den seit 1972 bestehenden Katalogisierungsverbund. Zur Zeit sind 38 Bibliotheken beteiligt. Die überregionale Betreuung und Koordinierung wurde im Hochschul-

bibliothekszentrum (HBZ) in Köln angesiedelt. Neben der Katalogisierungsfunktion nutzt die Bibliothek die HBZ-Daten zur bibliographischen Recherche, zur Fernleihsteuerung und in einer erweiterten Form (sog. Siegener Modell) als Erwerbungsmodul bzw. zur Erwerbungskontrolle. Diese integrierte Nutzung gewährleistet eine rationelle Verzahnung von Erwerbung, Katalogisierung und Bestandsnachweis. Der Zugriff erfolgte bis Mitte 1995 über Terminals und PCs, eine Umstellung auf reine PC-Arbeitsplätze mit verbesserten Arbeitsbedingungen wurde im Juni 1995 beendet. Trotz der Verbesserungen innerhalb der Bibliothek werden die Übertragungstechnischen Instabilitäten weiterhin bestehen.

Die Katalogisierung der Zeitschriften erfolgt in einem bundesdeutschen Verbund, so daß gleichzeitig die Zeitschriften fast aller deutschen Bibliotheken in einem Verzeichnis nachgewiesen sind. Die Mitarbeiter der Katalogisierung haben einen direkten Online-Zugriff auf diese Datenbank.

Benutzung

Die Öffnungszeiten der Bibliothek wurden ab September 1994 erweitert: seitdem ist die Bibliothek werktags von 7.30 bis 24.00 Uhr, sonnabends

von 9.00 bis 17.00 Uhr und sonntags von 10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Die Anzahl der aktiven Benutzer, der Ausleihen und Vormerkungen ist wie in den Jahren zuvor angestiegen. Die aktive Fernleihe (Bestellungen anderer Hochschulen zur Nutzung der Paderborner Bestände) ist noch immer deutlich umfangreicher als die von der UB Paderborn ausgehenden Anfragen. Um die sehr personalintensive Fernleihe zu entlasten, wurde im Rahmen einer einheitlichen Lösung für die wissenschaftlichen Bibliotheken NRWs im Februar 1995 JASON eingeführt. JASON ist ein elektronisches Zeitschriftenaufsatzbestellsystem, welches gewährleistet, daß Bestellungen in kürzester Zeit erledigt werden. Die Benutzer können sich dabei die von der gebenden Bibliothek per Scanner digitalisierten Informationen bei entsprechender technischer Ausstattung direkt per Mail auf den eigenen Schreibtisch holen.

Im September 1992 wurde der bis dahin nur in Mikroform vorliegende Monographien-Katalog der UB mit Hilfe eines Programms des Rechenzentrums der Ruhr-Universität Bochum durch einen wesentlich komfortableren Computer-Katalog ersetzt.

Statistische Übersicht

| | 1991 | 1992 | 1993 | 1994 | 1995 Stand: 1.6.1995 |
|---|-----------|-----------|-----------|-----------|----------------------------|
| 1. Bestand | | | | | |
| Gesamtbestand an Monographien, Dissertationen und Zeitschriften in Bänden | 1.012.108 | 1.013.432 | 1.083.281 | 1.120.090 | (noch k.A. möglich) |
| Neuzugang | 34.854 | 33.073 | 37.084 | 38.877 | k.A. |
| Lfd. gehaltene Zeitschriften nach Titeln | 3.862 | 3.868 | 3.772 | 3.780 | 3.817 |
| davon Neuabonnements | 118 | 116 | 93 | 99 | k.A. |
| 2. Benutzung | | | | | |
| Aktive Benutzer (mind. eine Ausleihe pro Jahr) | 14.176 | 14.968 | 15.645 | 16.053 | k.A. |
| Ausleihen inkl. Verlängerungen in physischen Einheiten | 1.199.426 | 1.312.876 | 1.342.747 | 1.382.272 | k.A. |
| davon Erstausleihen | 360.628 | 352.724 | 375.877 | 390.621 | k.A. |
| Vormerkungen | 55.605 | 52.000 | 38.135 | 95.597 | k.A. |
| Passive Fernleihe (an andere Bibliotheken abgesandte Bestellungen) | 23.676 | 24.924 | 26.882 | 24.959 | k.A. |
| davon positiv erledigt | 85% | 86% | 86% | 95% | k.A. |
| Aktive Fernleihe (von anderen Bibliotheken erhaltene Bestellungen) | 31.179 | 46.498 | 51.502 | 39.793 | k.A. |
| davon positiv erledigt | 36% | 56% | 55% | 56% | k.A. |
| Online-Literaturrecherchen | 488 | 262 | 274 | 173 | k.A. |
| Rückvergrößerungen von Mikrofichen und Mikrofilmen nach Einzelstücken | 28.128 | 21.607 | 12.259 | 11.293 | k.A. |
| 3. Haushalt | | | | | |
| Laufende Literaturerwerbungs-mittel (523 95, 524 95) | 2.395.000 | 2.509.000 | 2.800.000 | 2.873.000 | 2.885.000 |
| Aufbaumittel für Literaturgrundausstattung (813 95) | 1.015.000 | 900.000 | 680.000 | 680.000 | 680.000 |
| Hochschulsonderprogramm für Literatur | 338.000 | 323.800 | 739.000 | 329.000 | 160.000 |
| von den Literaturerwerbungs-mitteln insgesamt aufgewendet für | | | | | |
| Monographien | 62% | 55% | 50% | 55% | k.A. |
| Zeitschriften | 33% | 40% | 45% | 40% | k.A. |
| Einband | 5% | 5% | 5% | 5% | k.A. |
| laufende Sachmittel (515 95, 518 95, 522 95, 547 95) | 175.000 | 175.000 | 210.000 | 243.000 | 223.000 |
| Aufbaumittel für sachliche Ausstattung | ./. | 25.000 | 15.000 | 15.000 | 0 |
| 4. Personal | | | | | |
| Planstellen | 75 | 75 | 75 | 75 | 75 |
| davon höherer Dienst | 10 | 10 | 10 | 10 | 10 |
| davon gehobener Dienst | 23 | 22 | 22 | 22 | 22 |
| davon mittlerer Dienst | 42 | 43 | 43 | 43 | 43 |

Die Anzahl der Online-Recherchen in auswärtigen Datenbanken ist rückläufig, ein Indiz für die mittlerweile sehr gute Ausnutzung der in der UB vorhandenen elektronischen Informationsmedien. Der Bestand der angebotenen CD-ROM beträgt 37 verschiedene Titel, der größte Teil ist den Benutzern innerhalb des Bibliotheksnetzes frei zugänglich.

An den ca. 40 Datenbank-PCs, verteilt auf den Eingangsbereich und die verschiedenen Fachbibliotheken, werden integriert der Katalog der Paderborner Bestände, CD-ROM-Recherchen und das Abrufen des eigenen Benutzerkontos (inkl. Verlängerungen und Vormerkungen) angeboten.

Der Einsatz EDV-gestützter Dienste wurde im Berichtszeitraum stark erweitert, neben Verbesserungen der Sicherheit der Benutzer- und Bestandsdaten wurde auf eine Vereinheitlichung der Benutzeroberflächen Wert gelegt. Die Mitarbeiter-PCs sind vernetzt, eine Kommunikation über PC ist somit im ganzen Haus möglich. Die Außenstellen in Soest, Höxter und Meschede wurden einheitlich an das Bibliotheksnetz angeschlossen, d.h. auch von dort sind Recherchen im Computer-Katalog und diversen anderen Datenbanken möglich.

Audiovisuelles Medienzentrum

Das Audiovisuelle Medienzentrum ist im Servicebereich verantwortlich für die Aufrechterhaltung der Medieninfrastruktur an der Hochschule, im

- Produktionsbereich zuständig für die Konzeption und Redaktion, die gestalterische und technische Realisierung von Audio- und Videoproduktionen in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Fachwissenschaftlern,
- Mediatheksbereich hochschuldidaktisch tätig beim Medieneinsatz durch Beratung, Bereitstellung, Beschaffung und Erschließung von AV-Materialien.

Dem AVMZ kommt sechzehn Jahre nach seiner Etablierung im Bereich der traditionellen Medien heute zusätzlich eine besondere Aufgabe an der Schnittstelle Computer/Video, d.h. Multimedia zu.

Deshalb werden neben der Produktion und der Präsentation traditioneller Video- und Audiomaterialien auch Serviceleistungen für die Erstellung rechnerintegrierter insbesondere digitaler Materialien angeboten.

Neue Medien bzw. Multimedia ist die Möglichkeit der Verbindungen neuer Informations- und Kommunikationstechniken auf der Basis digital gespeicherter Daten aller Art (Text, Ton, Stand- und Bewegtbilder, Animation und Grafik) für die Lehre unter hochschuldidakti-

schen Aspekten aufzubereiten und ihre interaktive Nutzung zu ermöglichen. Die zunehmende Integration der Videosysteme in Forschungseinrichtungen, besonders die multimediale Verknüpfung der Computer- und Videosignale, forderten eine immer stärkere Beratungskompetenz des AVMZ für die Fachbereiche. Ein Beispiel hervorragender multimedialer Ausstattung ist das Audimax.

Die 1990 installierte Satellitenempfangsanlage wurde erweitert und ermöglicht den Empfang und die Aufzeichnung von gleichzeitig 8 Satellitenprogrammen.

Sie können aus ca. 200 Hörfunk- und Fernsehprogrammen ausgewählt werden.

1993 wurde das Videoproduktions- und Postproduktions-System in professioneller Betacam-SP-Qualität durch HBBG-Mittel nochmals erweitert, um den Ansprüchen filmischer Darstellungen von Forschungsergebnissen gerecht zu werden. Dem erhöhten Bedarf bei der Nutzung von Video- und Audio-Einzelarbeitsplätzen wurde durch die Verlängerung der Öffnungszeiten und durch organisatorische Maßnahmen und der damit erzielten Erweiterung der Einzelarbeitsplätze entsprochen.